

KI-Grundlagen für mehr Struktur und Sicherheit im Unternehmen

Praxisorientierte Arbeitshilfe zu grundlegenden Aspekten von KI im Unternehmen: Einführung, Einsatzfelder, Risiken, Verantwortlichkeiten, Datenschutz und Praxistipps zur strukturierten KI-Integration mit Fokus auf Sicherheit und Klarheit.

Struktur für Sicherheit. Klarheit für KI.

Zielgruppe: Fach- und Führungskräfte, die KI-Anwendungen verantwortungsvoll einführen bzw. betreiben, insbesondere im Mittelstand und

Stand August 2026

ORIENTIERUNG

Worum es geht

Diese Arbeitshilfe bietet einen verständlichen Einstieg in den sicheren und strukturierten Umgang mit Künstlicher Intelligenz (KI) im Unternehmensumfeld. Sie vermittelt praxisnahe Empfehlungen zur Identifikation relevanter Einsatzfelder, zu Risiken, Verantwortlichkeiten und Datenschutz, um mit KI-Lösungen sicher und klar zu agieren. Die hier dargestellten Informationen ersetzen keine Rechtsberatung, sondern sollen Orientierung und Handlungssicherheit im betrieblichen Alltag schaffen.

PRAXISBAUSTEIN

1. Was ist Künstliche Intelligenz (KI)?

Künstliche Intelligenz umfasst digitale Systeme, die Aufgaben ausführen, die typischerweise menschliches Denken oder Entscheiden verlangen. Basis sind Algorithmen, die aus Daten lernen und automatisierte Prozesse ermöglichen.

- KI kann Muster erkennen, Prognosen erstellen und Prozesse steuern.
- Arten von KI: maschinelles Lernen, regelbasierte Systeme, generative Modelle.
- KI-Anwendungen sind meist spezialisiert, selten allgemein.
- KI benötigt strukturierte und qualitativ hochwertige Trainingsdaten.

PRAXISBAUSTEIN

2. Potenzial und typische Einsatzfelder von KI im Unternehmen

Intelligente Systeme unterstützen Unternehmen bei der Effizienzsteigerung, Fehlerreduktion und Analyse großer Datenmengen. Anwendungsfelder reichen von Automatisierung über Prognose-Modelle bis hin zu Serviceverbesserungen.

- Prozessautomatisierung, z. B. Dokumentenverarbeitung oder Rechnungsprüfung.
- Kundenservice durch Chatbots und Sprachassistenten.
- Qualitätskontrolle in Produktion und Logistik.
- Datenanalyse für Marktforschung oder Finanzprognosen.
- Erkennung von Anomalien und Mustern in großen Datenbeständen.

PRAXISBAUSTEIN

3. Risiken und Begrenzungen aktueller KI-Lösungen

KI-Lösungen bieten erhebliche Vorteile, bergen aber auch Risiken, die es zu adressieren gilt. Diese betreffen technische, organisatorische und ethische Aspekte und erfordern eine sorgfältige Bewertung.

- Mangelnde Transparenz bei komplexen Algorithmen (Black Box'-Phänomen).
- Abhängigkeit von der Datenqualität und mögliche Fehlerfortpflanzung.
- Bewusste oder unbeabsichtigte Diskriminierung durch trainierte Modelle.
- Nicht jede Aufgabe ist sinnvoll mit KI zu lösen.
- Kontinuierliche Überwachung und Evaluierung der KI notwendig.

PRAXISBAUSTEIN

4. Verantwortlichkeiten und sichere Organisation

Die Einführung von KI im Unternehmen erfordert klare Rollen, Verantwortlichkeiten und Prozesse, um Risiken zu minimieren und eine kontrollierte Nutzung zu gewährleisten.

- Festlegung von Zuständigkeiten für den Betrieb und die Überwachung der KI.
- Dokumentation von Funktionsweisen, Entscheidungen und zugrundeliegenden Daten.
- Transparenz der Prozesse für interne und externe Stakeholder.
- Regelmäßige Schulung und Sensibilisierung der Mitarbeitenden.
- Einführung von Meldewegen bei Auffälligkeiten oder Störungen.

PRAXISBAUSTEIN

5. Datenschutz und Datensicherheit bei KI-Anwendungen

Der verantwortungsvolle Umgang mit Daten ist bei KI-Anwendungen zentral. Unternehmen müssen technische und organisatorische Maßnahmen für Datenschutz und Sicherheit umsetzen.

- Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten sorgfältig prüfen.
- Mindestprinzip: Nur erforderliche und relevante Daten verwenden.
- Risikoabschätzung für Datenverluste und Missbrauch durchführen.
- Regelmäßige Überprüfung und Anpassung von Schutzmaßnahmen.
- Datenschutzkonzepte und Verantwortlichkeiten für KI-Projekte etablieren.

PRAXISBAUSTEIN

6. Gute Praxis für die Einführung von KI-Lösungen

Eine strukturierte Einführung von KI-Lösungen stellt sicher, dass Chancen genutzt und Risiken im Griff behalten werden. Planung, Kommunikation und Überprüfung sind hierbei entscheidend.

- Ziele und erwartete Mehrwerte klar benennen.
- Pilotierung von KI-Lösungen in kontrollierbarem Rahmen starten.
- Ergebnisse tätigkeitsbegleitend evaluieren und dokumentieren.
- Feedback aus Praxis und Belegschaft systematisch einholen.
- Stetige Weiterentwicklung der eingesetzten Systeme.

ARBEITSBLATT

Umsetzungsscheckliste

- ☐ Sind Ziele und Aufgabenstellung für die KI-Einführung definiert?
- ☐ Wurde eine geeignete Datenbasis geschaffen und geprüft?
- ☐ Sind Verantwortlichkeiten und Kompetenzen eindeutig geregelt?
- ☐ Wurden relevante Risiken bewertet und Maßnahmen getroffen?
- ☐ Sind Datenschutz und Datensicherheit adressiert?
- ☐ Existieren nachvollziehbare Entscheidungs- und Dokumentationswege?
- ☐ Sind Mitarbeitende zu Chancen und Risiken informiert und sensibilisiert?
- ☐ Ist eine regelmäßige Überprüfung/Kontrolle der KI-Anwendung vorgesehen?
- ☐ Liegen Prozesse für den Umgang mit Fehlern und Ausfällen vor?
- ☐ Ist die Einbindung externer oder interner Fachexpertisen klargestellt?
- ☐ Gibt es klare Kriterien für die Auswahl von KI-Projekten?
- ☐ Werden rechtliche und ethische Aspekte fortlaufend überprüft?

Nächster Schritt

Diese Arbeitshilfe bietet praxisnahe Impulse für mehr Struktur und Sicherheit beim Einsatz von KI-Systemen. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und ersetzt keine individuelle Rechtsberatung.

WEITERFÜHRENDE ORIENTIERUNG

Gesetzesbibliothek · KI-Risikobibliothek · DAXAIS Academy

www.daxais.de